

Boulderanlage im Zentrum Maurens ist eröffnet

Aktiv Die Freizeitanlage Weiherring in Mauren ist um eine Attraktion reicher: Die neue Boulder-Kletterlandschaft ist fertiggestellt und steht den Kletterfreunden ab sofort zur freien Verfügung.

Mit seinem vielfältigen Spiel-, Sport- und Erholungsangebot ist der Freizeitpark Weiherring im Zentrum von Mauren seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Die neueste Errungenschaft ist eine Boulder-Kletteranlage, die am 21. März - rechtzeitig zum Frühlingsbeginn, der jedoch sehr frostig ausfiel - von Mitgliedern des Gemeinderats und der Kommission Gesellschaft offiziell eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben wurde. Anwesend waren auch Vertreter von projektbeteiligten Firmen, der Bauverwaltung sowie Jugendkoordinator Hanno Pinter mit einigen Jugendlichen, die sich natürlich eine erste Kletterpartie nicht entgehen liessen.

Bouldern (aus dem Englischen «boulder» für Felsblock) ist eine



trendige Form des freien Kletterns an natürlichen oder künstlich angelegten Felsblöcken oder -wänden ohne Seil und Gurt. Der Kletternde bewegt sich dabei nur bis in eine Höhe, aus der ohne Verletzungsgefahr abgesprungen werden kann. Der gesamte Boulderbereich ist mit Fallschutzbelägen ausgestattet. An der neuen Anlage in Mauren kann sich jeder versuchen. Dank unterschiedlich geneigten Flächen und teils

überhängenden Partien ist das Klettern mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich.

«Das Klettern im Freien hat seinen besonderen Reiz. An einem Felsen stabilen Halt zu finden und sich Griff für Griff seinen Weg nach oben zu suchen, ist Herausforderung und Spass zugleich. Dieses Vergnügen können wir den Kletterfreunden in unserer Gemeinde jetzt quasi vor der Haustür bieten», freute sich

Vorsteher Freddy Kaiser bei der Eröffnung der neuen Kletteranlage - und fügte hinzu: «Jetzt muss nur noch der Frühling so richtig auf Temperatur kommen!»

Naturnahe Felsoberfläche

Für die Ausführung der Kletterlandschaft wurde ein spezialisierter Kunstfels-Bauer beigezogen. Auf ein tragendes Metallgerüst schweisste er eine Feinstruktur aus Rundstahl und

versah diese mit einem feinen Glasfasergewebe. Mit mehreren Schichten Spritzbeton erfolgte dann die Modellierung der einzelnen Felsblöcke. Jeder der so gestalteten «Findlinge» ist ein individuelles Werk mit Vorsprüngen, Kanten und Spalten. «Es war uns wichtig, eine naturnahe Ausstrahlung zu erzielen, die sich durch Wind und Wetter im Laufe der Jahre noch verstärken wird», so Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller. Sein Planungsbüro hat die Kletterfelsen so konzipiert, dass sie sich in die bestehende Gestaltung der Freizeitanlage integrieren. Als Standort wurde die Fläche hinter dem grossen Kinderspielplatz gewählt.

Die Anlage besteht aus fünf Felsblöcken, die zu einer Kletterlandschaft arrangiert sind. Drei der fünf Blöcke stehen dicht beisammen und bilden eine Grottenhöhle, während die restlichen zwei Boulder etwas abgesetzt platziert sind. Über Seilkonstruktionen sind sie miteinander verbunden. Im Randbereich der Boulderanlage sind Sitzblöcke aus rugeller Glaukonit-Sandstein angeordnet. Von dort lassen sich die Aktivitäten am Kletterfels bestens beobachten. (eps)

Vorsteher Freddy Kaiser und Gemeinderäte bei der Eröffnung der Boulder-Kletterlandschaft im Freizeitpark Weiherring in Mauren.

(Foto: M. Zanghellini)